

## Wir informieren



**BÜRO Pfarre Sankt Martin Hergenrath**  
An der Kirche 11, B-4728 Hergenrath  
**Sekretariat:** Frau Josée Niessen-Schmitz,  
Mittwochs: von 10:00 bis 11:30 und 17:15 bis 18:15 Uhr  
Tel.: 087 48 09 17  
Mail: pfarramthergenrath@proximus.be  
www.pfarrverband-kelmis-hergenrath.be  
**Küster:** E. Mutelesi 0465 159 466  
**Organist:** F. Mouleart 0497 747 427

### Gottesdienste in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt zu Kelmis:

Mo, Fr, Sa. 18h00 Rosenkranzgebet und 18h30 Eucharistiefeier. Di und Do 7h45 Rosenkranzgebet und 8h15 Eucharistiefeier. So. 11h00 Eucharistiefeier. Am 2. So. im Monat 8h15 Eucharistiefeier und am 4. So. im Monat 8h15 Wortgottesfeier in franz. Sprache. Am 3. So. im Monat 11h00 Kinderwortgottesfeier. Mo. 19h00 Anbetung des Allerheiligsten Altarsakraments, Rosenkranzgebet. Do. 11h30 Einkehr zur Marktzeit. 1. Do. im Monat Gebet für geistliche Berufe. 1. Sa. im Monat: gedenken der Verstorbenen des letzten Monats. 4. Dienstag im Monat Bibelteilen im Pfarrhaus Kelmis

**Programm vom Marienwallfahrtsort Moresnet-Chapelle** Place Arnold Franck 1, B 4850 Moresnet-Chapelle Tel.: 0032-87-786158 Fax: 0032-87-786105

Email: [wallfahrt-moresnet@gmx.net](mailto:wallfahrt-moresnet@gmx.net). Internet: [www.moresnet-chapelle.com](http://www.moresnet-chapelle.com)

**Programm vom Foyer zu Moresnet:** Tel.: 0032 (0) 87 78 42 66,

Mail: [foyer.jeanarnolds@gmail.com](mailto:foyer.jeanarnolds@gmail.com)

### Samstag, 11. Januar 2020 von 9 Uhr bis 16 Uhr

Einkehrtag: „Buddha und Jesus“ – Faszination und Herausforderung des Buddhismus für Christen. **Dr. Georg Evers**

### Samstag, 25. Januar 2020 von 9 Uhr bis 17 Uhr

Gemeinsamer Tag der Woche des Gebetes für die Einheit der Kirche!  
Einkehrtag: „Nachfolge: der Ruf – der Auftrag – das Leben“ **Ralf Mühe**

### Programm des BRF „GLAUBE UND KIRCHE“

12. Januar Moderation: Margit Hebertz  
\* Manuela Theodor: Vater-Unser (1)  
\* Margit Hebertz: "Kirche Quo Vadis? (2)  
\* Interview mit Fina Keifens und dem Seelsorgerat  
19. Januar Moderation: Maria Klöcker  
\* Anne-Marie Wintgens: Buchvorstellung  
\* Manuela Theodor: Vater-Unser (2)  
\* Interview mit Marie-Christine Hoen und Sonja Dôme:  
Die Sternsinger sind unterwegs



Jeden Sonntag um 9 Uhr Messe auf FM 97,5. Es ist die Aufzeichnung der Abendmesse in der Pfarrkirche zu Kelmis vom

Samstagabend.

„Wort in den Tag“ beim BRF - seit 20 Jahren eine Institution

BRF1 um 5h55 (samstags eine Stunde später)

BRF2 um 6h40 und 8h55

# BRF

Verantwortl. Herausgeber: PSM = Pfarre Sankt Martin VoG, Grenzstr. 6, B-4728 Hergenrath  
Konto: BE 46731014507636, BIC: KREDBEBB, Reklamationen: Uta Hoch: 087 85 1578  
Redaktions-Team: Walter Laschet, Dr. Andreas Krafczyk, Astrid Schmitz-Munnix, Edda Blesgen Joseph Demonthy, Pastor Jean Pohlen  
Redaktionelle Koordination: Astrid Schmitz-Munnix: [a.schmitzmunnix@yahoo.de](mailto:a.schmitzmunnix@yahoo.de)  
Druck: Digitaldruck Aachen Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck, auch auszugsweise, bedürfen der Zusage des Autors. Für den Inhalt der Artikel sind die Autoren selbst verantwortlich.

## PFARRBRIEF NR. 01.20

*Pfarre Sankt Martin Hergenrath*

Sonntage 12.01 und 19.01.2020



## THEMEN

- Eucharistiefeiern
- Kindergebetstreffen
- Dankesworte
- Landfraueninfo
- Kinderarbeit
- Rückblick Advent 2019
- Evangelien in leichter Sprache
- Gedanken zu den Evangelien



*Jesus will den Kopf nicht über Wasser halten. Im Gegenteil: In der Taufe lässt sich Jesus von Johannes tief unter Wasser tauchen. Für alle, die sich Tag für Tag mühen, irgendwie den Kopf über Wasser zu halten. Nicht zu ertrinken in Sorge und Leid. Jesus ist ihr Lebensretter.*



**Abo für den Pfarrbrief 2020 schon erneuert .. ?  
Preis bleibt 18 € oder auch etwas mehr.  
Bitte um Überweisung an:  
PSM VoG KBC : BE46 7310 1450 7636**

## Aus unserem Pfarrleben

### **Dienstag, 7. Januar: Wochentag der Weihnachtszeit; Valentin; Raimund**

9h00 Aussendungswortgottesdienst der Sternsinger mit Segnung der Kreide

### **Mittwoch, 8. Januar: Wochentag der Weihnachtszeit; Severin**

In der Annakapelle: 18h00 Rosenkranzgebet und 18h30 Eucharistiefeier

Im Anschluss Gebet für geistliche Berufe

Einsendeschluss des PB 01/2020 für Intentionen (So. 26.01 und 02.02.20)

Einsendeschluss des PB 02/2020 für Beiträge ... (So. 09. und 16.02.20)

### **Donnerstag, 9. Januar: Wochentag der Weihnachtszeit;**

In der Annakapelle: 15h00 – 16:30 Gebetstreffen der Gruppe (3. Bis 6. Schj.)

„Schatztruhe & Spurensuche

### **Sonntag, 12. Januar: Taufe des Herrn**

9h30 Täuflingsmesse mit Cororana mitgestaltet mit den Kindern der

Gebetstreffen und ihren Begleiterinnen

- Maria Schumacher-Juchem als 6.Jgd.
- Ermin und Christel Kittel-Hennes und Eltern

### **Mittwoch, 15. Januar: 1. Woche im Jahreskreis; U.L.F. in Banneux; Seliger Arnold Jansen**

In der Annakapelle: 18h00 Rosenkranzgebet und 18h30 Eucharistiefeier

### **Sonntag, 19. Januar: 2. Sonntag im Jahreskreis;**

9h30 Kinderwortgottesdienst in der Annakapelle

9h30 Eucharistiefeier

- Lebende und Verstorbene der Familie Willems
- Joseph Soiron

Sonderkollekte zur Förderung der Jugendarbeit

### **Mittwoch, 22. Januar: 2. Woche im Jahreskreis; Vinzenz**

In der Annakapelle: 18h00 Rosenkranzgebet und 18h30 Eucharistiefeier

### **Wichtige Mitteilung!**

Ab Januar 2020 erhöhen sich die Kasualien (Begräbnisfeiern und Trauungen) in den Kirchen Belgiens auf 200 €



Landfrauengruppe Hergenrath Programm **Spieleabend**

JANUAR 2020:

Mittwoch, 15.01.2020 - 19.30 Uhr im Kulturheim Hergenrath.



## Aus unserem Pfarr- und Dorfleben

**DANKE!** 

*Danke allen, die in irgendeiner Weise dazu beigetragen haben, die Advents- und Weihnachtszeit religiös-festlich für groß u. klein zu gestalten!*

*Die Redaktion*



## Aus aktuellem Anlass



### In Ferrero Rocher, duplo und Nutella u.v.a. steckt höchstwahrscheinlich jede Menge Kinderarbeit.

Viele der verarbeiteten Haselnüsse werden von Kindern geerntet. Wir waren im Erntegebiet und veröffentlichen heute zusammen mit der britischen Tageszeitung Guardian, dass Kinder als billige Arbeitskräfte eingesetzt werden, um Haselnüsse in den Naschkram zu bekommen. Reicher wird dadurch der Multi-Milliardär Giovanni Ferrero. **Wir fordern faire Löhne und ein Ende der Kinderarbeit.**

Oft reden sie über Liebe in der Nutella-Werbung, **nicht aber über die Kinderarbeit, die mutmaßlich in dem süßen Brotaufstrich steckt.**

Unsere Partner in der Türkei sind der Kinderarbeit auf den Grund gegangen.

Sie haben mehr als zehn Städte in der Schwarzmeer-Region besucht, in der die Haselnüsse angebaut werden. **Ihre Videos dokumentieren, dass Kinder ab dem Alter von 11 Jahren dort bis zu 12 Stunden am Tag arbeiten müssen.** Es gibt weder Verträge noch angemessene Gesundheitsvorsorge und Arbeitsschutz. Ein 11-jähriges Mädchen beschreibt ihren Alltag so: "Wir gehen um 6:30 Uhr zur Ernte und [...] arbeiten bis 18 Uhr. Wir machen zweimal Pause. Es ist jetzt das zweite Mal, dass ich hier arbeite." [1]

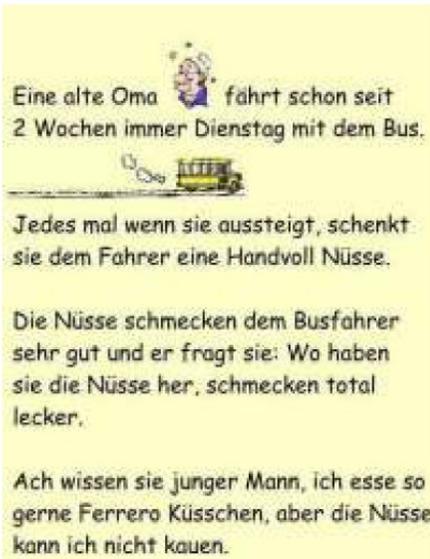
Als wir die Aufnahmen sahen, **wie die überwiegend minderjährigen Arbeiter/innen eng an eng in einem heruntergekommenen Raum schlafen,** wussten wir, wir müssen aktiv werden. Zusammen

mit den Journalisten des Guardian haben wir die Ergebnisse aus den Filmaufnahmen mit weiteren Beweisen untermauert. Sie zeigen: Viele Haselnüsse, die bei Ferrero landen, werden von Kindern geerntet.

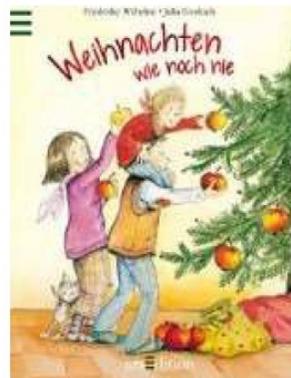
Ferrero ist im Besitz einer Familie und wird von Giovanni Ferrero geleitet, einem der reichsten Männer Italiens. [2] **Die Haselnüsse in Nutella, duplo, Kinder Bueno und Ferrero-Rocher machen ihn jeden Tag reicher. "Für mich bedeuten Haselnüsse nur Arbeit"** sagt ein Kinderarbeiter, gerade 14 Jahre alt.

**Info aus: WeMove.EU ist eine Bürgerbewegung, die sich für ein besseres Europa einsetzt; für eine Europäische Union, die sich sozialer Gerechtigkeit verpflichtet fühlt; die für ökologische Nachhaltigkeit und bürgernahe Demokratie steht. Wir sind Menschen unterschiedlicher Lebensläufe, Kulturen und Religionen, die Europa ihr Zuhause nennen – egal, ob wir in Europa geboren wurden oder anderswo.**

**Jeder kann diese „Petition“ unterzeichnen.**



## Rückblick Advent und Weihnachten 2019



Auch in der Adventszeit 2019 haben die Kinder sich während der 4 Adventssonntage zur Wortgottesfeier in der Annakapelle zusammengefunden. Sie hörten dort die Geschichte „**Weihnachten wie noch nie**“ von Wilhelmi und Ginsbach. **Michaela S., Julia, Nadia, Uta, Petra E. Paul, Michaela M. und Pia** haben den Kindern die Geschichte erzählt, mit Ihnen nachgespielt, einen Bezug zum Evangelium hergestellt, gesungen, gebastelt und gebetet. Am 1. Advent ging es um das Thema **wachsam sein**, wachsam gegenüber unseren Mitmenschen, besonders jetzt in der Vorbereitungszeit auf Weihnachten. Am 2. Advent war das

Thema **Geduld haben**, nicht immer alles sofort haben zu wollen. Der 3. Advent hatte zum Thema **freut euch**, seid dankbar. Sich freuen und dankbar sein für Sachen, die wir oft als selbstverständlich ansehen. Der 4. Advent sagte uns, dass **Jesus ganz nah ist**. Jesus ist das Licht

der Welt. Die Kinder haben überlegt, wie sie Licht für andere sein können. So wurden die Kinder Schritt für Schritt auf die Geburt Jesu vorbereitet.



*Danke allen für die kindgerechten u. anschaulichen WORTGOTTESFEIERN*



## Taufe des Herrn - Lesejahr A

**Bibeltext: Mt 3, 13-17**

Johannes sagt zu den Menschen in Israel: Das Endgericht kommt bald mit Lob oder Strafe! Ändert euch! Bekennt, wenn ihr Böses getan habt und richtet euch in Zukunft nach Gottes Willen!

Viele Menschen kommen. Johannes taucht sie im Fluss Jordan unter. Sie verstehen: alles Böse wird abgewaschen. Wir wollen nun Gutes tun. So wird uns beim Gericht keine Strafe treffen.

Auch Jesus kommt zu Johannes. Johannes spürt: Dieser Mann hat nichts Böses getan. Er spürt: Jesus ist besser und größer als er.

Trotzdem will Jesus von Johannes getauft werden.

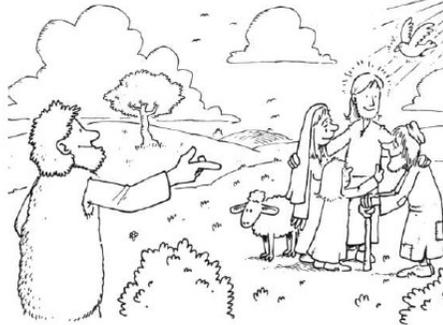
Im Jordan hört Jesus Gottes Stimme: Das ist mein geliebter Sohn.

**Jesus wird zu den Menschen sagen: Tut Gutes nicht, weil ihr Angst vor Strafe habt. Gott liebt euch Menschen! Wer geliebt wird, der will und kann diese Liebe weitergeben.**

(Efi Goebel)



## Lesejahr A | 2. Sonntag im Jahreskreis Bibeltext: Joh 1, 29-34



Sicher weißt du, was ein Zeuge ist: jemand, der bei einer Begegnung oder einem Erlebnis dabei war und dem, der nicht dabei sein konnte, sagt, wie es war. Johannes der Täufer ist so ein Zeuge. Er bezeugt vor den Menschen: Jesus ist Gottes Sohn.

Johannes sagt auch: Jesus ist „das Lamm Gottes“.

Lämmer spielten bei der Rettung der Israeliten vor der Tötung durch den ägyptischen König eine Rolle. Weil Jesu Tod am Kreuz und seine Auferweckung den Sieg über den Tod bedeuten, wurde das Lamm zum Zeichen für ihn: „Seht das Lamm Gottes“ – so heißt es noch heute in jeder Messe.

Johannes sagt weiter: Jesus tauft mit „Heiligem Geist“.

Gottes Geist kann auch heute die Menschen erfüllen. **Wir können begeistert aufbrechen, die Welt nach Gottes Willen gut und gerecht zu gestalten.** Jesus, der Sohn Gottes und Sieger über den Tod, hat es vorgelebt: er hat Kranke geheilt, Traurige getröstet und Hungrige satt gemacht.

(Efi Goebel)

## Gedanken zum Sonntagsevangelium

### 12.01.2020 - Die Taufe des Herrn

Im heutigen Matthäusevangelium [Mt 3,13-17 ] geht es um die Taufe Jesu. Nach alledem, was wir über Jesus, wissen stellt sich uns die Frage: Hat Jesus es überhaupt nötig, getauft zu werden? Schließlich ist Johannes der Täufer als Vorläufer und Ankündiger Jesu ein Täufer, der nur mit Wasser tauft. Jesus hingegen tauft mit dem Heiligen Geist. Das sieht auch Johannes der Täufer, wenn er sagt: „Ich müsste von dir getauft werden und du kommst zu mir?“ Jesus antwortet ihm: „Lass es nur zu! Denn so können wir die Gerechtigkeit ganz erfüllen.“ Jesus macht hiermit klar, dass er keine Sonderbehandlung beansprucht, die er aber immer wieder aufgrund seiner außergewöhnlichen Persönlichkeit bei der Erfüllung seines von Gott übernommenen Auftrags als Erlöser und Retter der Menschheit, erfährt.



Vergegenwärtigen wir uns, welche Bedeutung die Taufe für uns hat, so stellen wir zusammenfassend fest: „Die Taufe ist der Anbeginn des geistlichen Lebens und das Tor zu den Sakramenten“, wie Thomas von Aquin sagt. Sie ist das erste und grundlegende Sakrament. Die Taufe ist das Zeichen der Initiation, durch das wir in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen werden. Durch das Wasser der Taufe hat der Heilige Geist uns noch einmal geboren und uns zu neuen Menschen gemacht; daher ist die Taufe das Sakrament reinigender und heiligender Wiedergeburt im Geiste und in der Gnade Jesu Christi. Es ist insbesondere eine Wiedergeburt zu dem neuen Leben in Christus, das uns durch die Taufe geschenkt wird. Dr. AK

### 19.01.2020 - Jesus – unser Retter und Messias

Das heutige Johannesevangelium [Joh 1,14-12], als vorweggenommene Quintessenz genommen, lehrt uns, dass Johannes der Täufer nicht nur Ankündiger Jesu, sondern auch Zeuge dafür ist, dass Jesus sich als der erwartete Retter und Messias uns offenbart. Der liturgische Ruf zur Austeilung der heiligen Kommunion: „Seht das Lamm Gottes, das die Sünden der Welt hinwegnimmt“, erinnert uns an den Umstand, dass Jesus von Gott erwählt wurde, den Geist Gottes in sich trägt und durch sein stellvertretendes Leiden die Schuld der Welt auf sich nimmt. Die Antwort unsererseits besteht in der Bitte um sein Erbarmen und um die Gewährung des Friedens. Das Wasser des Jordans wird durch die Taufe Jesu zum Quell des ewigen Lebens, indem er seiner Kirche die Taufe geschenkt hat. Es ist an uns, diese Erkenntnisse zu beherzigen und engagiert mit Wort und Tat daran zu arbeiten, dem Willen Gottes auf vielfältigste Art und Weise Geltung zu verschaffen, so wie es unser Vorbild Jesus Christus uns gelehrt hat. Dr. AK